

StadtbezirksMarketing Dortmund e.V.

# Geschäftsbericht 2015

---

## Geschäftsbericht 2015 - Inhaltsübersicht

---

	Seite
1. Einleitung	3
2. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken	3
→ Aplerbeck	4
→ Brackel	5
→ Eving	8
→ Hörde	9
→ Hombruch	12
→ Huckarde	15
→ Innenstadt-Nord	16
→ Innenstadt-Ost	17
→ Innenstadt-West	18
→ Lütgendortmund	20
→ Mengede	21
→ Scharnhorst	22
3. Aktivitäten in den Stadtbezirken im Überblick	23
Anlage: Auflistungen der Projekte in den Stadtbezirken	25

## 1. Einleitung

---

Dortmund ist eine Stadt der Vielfalt. Das zeigt auch der Geschäftsbericht 2015 des StadtbezirksMarketing Dortmund e.V. eindrucksvoll. Die in den 12 Dortmunder Stadtbezirken aufgelegten Projekte sind bunt und unterschiedlich wie die Stadtbezirke selbst.

Auch im Jahr 2015 sind wieder zahlreiche Maßnahmen ergriffen worden, um das Profil jedes einzelnen Stadtbezirks weiter zu schärfen. Alle Anstrengungen verfolgen das Ziel, die Stadtbezirke lebenswert und attraktiv zu erhalten, damit die Menschen, die dort leben, die Menschen, die dort arbeiten und auch die Menschen, die den Stadtbezirk besuchen, sich wohl fühlen und sich gerne dort aufhalten. Viele Personen aus Vereinen, Verbänden, Institutionen, Politik und Wirtschaft werden aktiv und arbeiten zusammen, um dieses Ziel zu erreichen.

Es sind große Veranstaltungen wie Stadtteilstefen, Märkte und Messen, aber auch besondere „Kleinigkeiten“ wie QR-Codes oder Flyer zu Geschichtlichem und Gebäuden, die das Leben im Stadtbezirk bereichern. Einige Angebote sind für alle attraktiv, andere werden speziell für einzelne Zielgruppen entwickelt. So hat das StadtbezirksMarketing auch 2015 wieder einen bunten Fächer von Projekten ausgebreitet, bei denen für Jede/n etwas dabei ist.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 251 Projekte und Maßnahmen im Rahmen des StadtbezirksMarketing durchgeführt. Im vorliegenden Bericht stellt jeder Stadtbezirk seine wichtigsten Projekte aus 2015 vor. Außerdem sind in der Anlage sämtliche Aktivitäten aufgelistet und kurz beschrieben, so dass das gesamte Angebotsspektrum sichtbar wird und keine Einzelmaßnahme untergeht.

## 2. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken

---

Die einzelnen Stadtbezirke sind in der Planung, Entwicklung und Durchführung von Projekten und Aktivitäten autark. Die im StadtbezirksMarketing handelnden Personen kennen sich in ihren Bezirken aus und wissen, was diese weiter nach vorne bringt. Jeder Stadtbezirk hat seine eigene Geschichte, sein eigenes Profil und individuelle Bedarfe und Interessen. Deshalb sind die durchgeführten Projekte bunt und vielfältig.

Im Jahr 2015 lagen die Schwerpunkte des StadtbezirksMarketings in den Bereichen:

Geschichte, Kunst und Kultur, Soziales und Jugend, Wirtschaft sowie Feste und Märkte. Auf Grund der Flüchtlingssituation bildeten die Bereiche Integration und Demokratieverständnis einen besonderen Schwerpunkt.

Der Verein StadtbezirksMarketing Dortmund e.V. hat im Berichtsjahr 2015 insgesamt 251 Projekte durchgeführt und finanziert. Die meisten Projekte erfolgten in Kooperation mit den vor Ort tätigen Akteurinnen und Akteuren. Für insgesamt 142 Projekte konnten Kooperationspartnerinnen und -partner gewonnen werden, die sich finanziell beteiligten.

Im Berichtsjahr bestand die Besonderheit, dass der Verein StadtbezirksMarketing Dortmund keine finanzielle Zuwendung aus dem städtischen Haushalt erhalten hat. Die Stadtbezirke haben sämtliche Aktivitäten des Stadtbezirksmarketing für ihren Zuständigkeitsbereich eigenverantwortlich aus ihrem konsumtiven Budget finanziert. Es ist den Handelnden vor Ort zu verdanken, dass trotz der finanziellen Unsicherheiten in 2015 so viele beeindruckende Projekte stattgefunden haben. Die Bezirksvertretungen haben das Marketing finanziell und personell unterstützt und unzählige Ehrenamtliche haben durch ihr unermüdliches Engagement dafür gesorgt, dass die Projekte erfolgreich durchgeführt wurden.



## Stadtbezirk Aplerbeck

---

Im Stadtbezirk Aplerbeck wurden im Jahr 2015 insgesamt 36 Projekte durchgeführt, für 17 davon konnten Drittmittel eingeworben werden.

Die nachfolgenden Marketingprojekte stellten für den Stadtbezirk besondere Highlights dar:

### **Aplerbecker Apfelmarkt**

Der über die Stadtbezirksgrenzen hinaus bekannte und beliebte Apfelmarkt hat eine lange Tradition und wurde in 2015 bereits zum 14. Mal angeboten.

Drei Tage lang im Herbst herrschte bei ruhendem Verkehr im Ortskern beste Ausnahmestimmung.

Der Markt rund um das Amtshaus bot ca. 50 Verkaufs- und Präsentationsstände von Aplerbecker Vereinen und beinhaltete einen großen Bauernmarkt. Dazu gesellten sich Fahrgeschäfte und Buden von Schaustellern. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und der verkaufsoffene Sonntag rundeten den Apfelmarkt ab.

### **12. Aplerbecker Kunstfrühling**

65 Ausstellungs- und Verkaufsstände von bildenden Künstlerinnen und Künstlern lockten 2015 wieder Tausende Besucherinnen und Besucher am verkaufsoffenen Sonntag in den Aplerbecker Ortskern. Der traditionelle Kunstmarkt auf dem Aplerbecker Marktplatz

präsentierte Werke in verschiedenen Stilrichtungen und mit unterschiedlichen Materialien. Ein Kleinkunstprogramm mit Musik, Jonglage und Artistik sowie Kunstaktionen für Kinder boten daneben abwechslungsreiche Unterhaltung für alle Gäste.

### **Mittelalter-Markt „Aplerbecker Schlossfehde“**

Vom 26.-28.06.2015 wurde erstmalig die Aplerbecker Schlossfehde durchgeführt. Dieses dreitägige Spektakel mit Mittelalterlichem Flair fand rund um Haus Rodenberg statt. Der Markt mit zahlreichen Ständen wurde umrahmt von einem breitgefächerten Programm mit passender Musik, Speisen und Shows.

### **Tag des Friedens**

Am 12. April 1945 kehrte der Frieden in Aplerbeck ein, weil vier mutige Männer als Zeichen der Kapitulation am Amtshaus und der Großen Kirche weiße Flaggen hissten. Zum 70. Jahrestag fand am 12.04.2015 ein nachdenklich, aber auch hoffnungsvoll stimmendes Friedensfest statt.

Das umfangreiche Festprogramm präsentierte stimmungsvolle Musik, Zeitzeugen, Texte, Bilder und Projekte zum Thema Frieden sowie besondere Speisen. Friedensbotschaften unterschiedlicher Art (u.a. weiße Tücher/ Fahnen, Luftballons) rundeten die Veranstaltung ab.

### **StadtbezirksMarketing Aplerbeck neu auf Facebook**

Seit Juli 2015 verfügt das StadtbezirksMarketing Aplerbeck über eine eigene Facebook-Seite. Die Seite heißt "Dortmund Aplerbeck". Hier wurde durch die Redaktion Wissenswertes zum Stadtbezirk, aktuelle Ereignisse, Termine und Veranstaltungen aus dem Stadtbezirk "gepostet". Aktuell hat die Seite bereits 326 "Follower".

## Stadtbezirk Brackel

---



Die Aktivitäten des Stadtbezirksmarketing Brackel in 2015 bezogen sich auf die Schwerpunktbereiche Toleranz und Vielfalt, Kunst und Kultur, Gesundheit und Soziales sowie Senioren und Jugend.

Insgesamt wurden neun Projekte selbst durchgeführt, initiiert oder gefördert, um den Stadtbezirk für seine Bewohner/innen, für die Wirtschaft und für Besucher/innen weiter aufzuwerten und die Attraktivität nachhaltig zu steigern.

### **Bunt statt Braun**

Das Projekt „Bunt statt Braun“ steht für Toleranz und Vielfalt im Stadtbezirk mit dem Ziel, die demokratische Bürgergesellschaft zu stärken, die kulturelle und geschichtliche Identität mit dem Stadtbezirk zu fördern und rechtsextremistischen Bestrebungen entgegenzuwirken. Das Stadtbezirksmarketing unterstützt die diversen Aktivitäten in diesem Bereich zum Zwecke ihrer Verstärkung.

Gefördert wurde das vierte Festival gegen Rechts an der Brackeler Jugendfreizeitstätte „Brauks“, das erstmals an zwei Tagen stattfand. Neben dem maßgeblich von Jugendlichen unter dem Motto „Bunt statt Braun - Open Air 2015“ organisierten Punkrock-Konzert mit sieben zum Teil lokalen Bands am Samstag fand am Tag davor ein Familientag unter dem Motto - „Family and Friends Friday“ mit Flohmarkt, Hüpfburg, Kistenklettern und Livemusik statt.

Mit Unterstützung des Stadtbezirksmarketings konnte die legale Sprühfläche an der Mauer der Rennbahn in Wambel entlang des Fuß- und Radweges durch Dortmunder Jugendeinrichtungen und Schulen unter dem Motto „refugees.welcome“ farbig gestaltet werden.

Finanzielle Hilfe erhielten die Schülerinnen und Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums (IKG) für die Durchführung der Projektwoche „Wie wollen wir zusammen leben?“ mit rund 40 Einzelprojekten im Rahmen des Jubiläums „IKG - 20 Jahre Schule ohne Rassismus“. Das IKG hat den Titel „Schule ohne Rassismus“ 1995 als erste Schule in Deutschland erhalten.

In Kooperation mit dem Jugendamt wurde das Projekt „Daumen hoch für Respekt, Vielfalt und Demokratie“ durchgeführt. Ziel des Projektes ist der generationsübergreifende Austausch zu den Themen Respekt, Vielfalt und Demokratie. Zu diesem Zweck erstellte ein Künstler ca. 1,50 Meter hohe Holzbuchstaben im Graffitistil, die das Wort „RESPEKT“ ergeben. Diese Blanko-Buchstaben sollen im Rahmen von Workshops von den einzelnen Gruppen mit einer persönlichen Note gestaltet werden und stehen dann für Präsentationen an verschiedenen Orten zur Verfügung.

### **Hellweg Sommer**

Damit im Stadtbezirk Brackel in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, führten das Kulturzentrum Balou und die evangelische Familienbildungsstätte Wickede in der Zeit vom

29.06. - 11.08.15 den „Hellweg Sommer“ als gemeinsames Ferienprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen und Kursangeboten für Groß und Klein durch. Damit setzten die beiden Organisationen die erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen der letztjährigen „Gesunden Woche am Hellweg“ fort. Themen der etwa 30 Einzelveranstaltungen waren Familie, Gesundheit, Bewegung und kreatives Gestalten. Beispielhaft soll hier nur das Projekt „Begegnung in Bewegung - Entspannt durch den Stadtbezirk“ erwähnt werden, in dem sich die Teilnehmenden aus Wickede des Kurses „Qi Gong“ entspannt durch den Stadtbezirk bewegten und sich mit den Teilnehmenden aus Brackel des Kurses „Skizzieren unterwegs“ zu einer gemeinsamen Aktion in der Kleingartenanlage „An der Asselburg“ in Asseln trafen. Rund 230 Personen haben an den Kursveranstaltungen teilgenommen. Finanziell ermöglichte das Stadtbezirksmarketing diese Veranstaltungsreihe.

### **Stadtbezirkfahrradtour**

Interessierte Radlerinnen und Radler bekamen wieder die Möglichkeit, die "Natur im Stadtbezirk" auf der jährlich vom Stadtbezirksmarketing organisierten Fahrradtour zu erkunden. Im Rahmen der Tour kamen auch viele Nichtradler/innen auf die privat noch nicht zugängliche Halde Schleswig, wo von den z. Zt. Verantwortlichen über den augenblicklichen Zustand der Halde und die weitere Entwicklung informiert wurde.

### **Take 5**

Alle zwei Jahre findet das Jazzfestival „Take5“ am Hellweg statt, 2015 mit insgesamt 50 Konzerten in 18 Städten. Bisher endete diese Konzertreihe vor der östlichen Stadtgrenze Dortmunds. Im letzten Jahr hat sich das Stadtbezirksmarketing erstmalig in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche Brackel an dieser Veranstaltung mit zwei Bands aus der Region beteiligt. Ziel ist die regelmäßige Teilnahme an diesem Festival.

### **Leben am Hellweg – früher und heute**

Für die Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk wurde die Projektreihe „Leben am Hellweg - früher und heute -“ des Seniorenbüros Brackel mit dem Schwerpunktthema „Wenn einer eine Reise tut ...“ finanziell unterstützt. An dem Aktionstag im Arent-Rupe-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Brackel mit Talkrunden und Vorträgen konnten sich rund 150 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtbezirk über Urlaubsangebote und Reisen im Alter informieren und Urlaubserinnerungen austauschen.

## Stadtbezirk Eving

---



Das StadtbezirksMarketing Eving hat 2015 7 eigene, selbst finanzierte Projekte durchgeführt. Darüber hinaus beteiligte sich das StadtbezirksMarketing an einem Projekt.

### **Faltblatt „Denkmäler und Erinnerungsorte“**

Innerhalb der Serie „Wege im Stadtbezirk Eving“ wurde unter dem Titel „Denkmäler und Erinnerungsorte“ die zehnte Publikation herausgegeben. Inzwischen sind im Laufe der vergangenen Jahre folgende Titel erschienen:

- Das alte Dorf Holthausen
- Das alte Dorf Brechten
- Siedlungen in Lindenhorst
- Siedlungen in Eving und Kemminghausen
- Evings Sportstätten
- Evings „Grüne Lunge“
- Spuren des Bergbaus
- Stolpersteine als Weg zur Versöhnung
- Wasser und Gewässer
- Denkmäler und Erinnerungsorte / Druck August 2015

Mit den Faltblättern werden themenorientierte Wanderungen durch den Stadtbezirk vorgestellt. Die Routenvorschläge sind Anregungen, den Stadtbezirk Eving näher kennen zu lernen. Aus diesem Grund sind die Faltblätter nicht nur für die neu hinzugezogenen Bürgerinnen und Bürger interessant. Auch für alteingesessene Evingerinnen und Evinger bieten die Wanderungen neue Sichtweisen auf ihren Stadtbezirk.

Der Stadtbezirk Eving hat eine wechselvolle Geschichte erlebt und wurde durch unterschiedliche Epochen geprägt. Zahlreiche Denkmäler und Erinnerungsorte erzählen von dieser Geschichte. Denkmäler erinnern an menschliche Taten und Ereignisse und haben den Zweck, im Gedächtnis nachfolgender Generationen lebendig gehalten zu werden. Mit dem Faltblatt „Denkmäler und Erinnerungsorte“ wird die Geschichte des Stadtbezirks Eving erzählt und den Bürgerinnen und Bürgern nahe gebracht.



## **Kampagne für den „Runden Tisch demokratisches Eving“**

Seit Anfang des Jahres 2015 leben Flüchtlinge aus den verschiedensten Ländern in Dortmund und auch im Stadtbezirk Eving. Seit der Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft haben sich Bürgerinnen und Bürger mit ehrenamtlichem Engagement für diese Menschen eingesetzt und sie unterstützt. Mit großer Besorgnis wird jedoch zur Kenntnis genommen, dass sogenannte „rechte Kräfte“ versuchen, mit menschenverachtenden Parolen Zwietracht und Hass in den Stadtbezirk Eving zu tragen.

Um Rassismus und Intoleranz zu begegnen, wurde unter der Leitung des Bezirksbürgermeisters der Runde Tisch für ein demokratisches Eving gegründet. Durch die Bündelung der demokratischen Kräfte wollen die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks deutlich machen, dass sie bereit sind, die flüchtenden Menschen aufzunehmen und diese zu unterstützen. Sie wollen Widerstand leisten gegen menschenverachtenden Rechtsradikalismus und deren politische Einflussnahme unterbinden.

Mit regelmäßigen Treffen und Demonstrationen sollen die Menschen innerhalb des Stadtbezirks und darüber hinaus im ganzen Stadtgebiet über die wahren Ziele der Rechten informiert werden.

Mit Hilfe des Stadtbezirksmarketings wurde eine Öffentlichkeitskampagne für einen weltoffenen, toleranten und demokratischen Stadtbezirk entwickelt. Es wurden Banner, RollUps und GiveAways mit der Aussage des Runden Tisches erstellt, welche zu Veranstaltungen zur Verfügung stehen.



## **Stadtbezirk Hörde**

---

Der Stadtbezirk Hörde hat 2015 insgesamt 31 Projekte aufgelegt, für 20 von ihnen konnten Drittmittel eingeworben werden.

Als herausragende Beispiele sind zu nennen:

### **„675 Jahre Stadt Hörde“**

Konrad von der Mark und Elisabeth von Kleve verliehen Hörde 1340 die Stadtrechte, so dass im Jahr 2015 das Jubiläum „675 Jahre Stadt Hörde“ gefeiert werden konnte. Die Bezirksvertretung richtete zusammen mit dem StadtbezirksMarketing die Feierlichkeiten zum

Jubiläum im Herbst 2015 aus. Es wurden Trinkbecher und Stofftaschen mit Jubiläumsaufdruck als Giveaways produziert und auf Bannern und Flyern geworben.

Im Bürgersaal der Verwaltungsstelle fand von September bis Anfang Oktober eine Ausstellung statt mit Bildern und anderen Kunstwerken. In Kooperation und mit Hilfe des Heimatvereins, des Vereins und der Kulturstiftung „Schlanke Mathilde“, vom „Arbeitskreis Hörde damals“ und einigen Bürgerinnen und Bürgern Hördes wurden viele Exponate zusammengetragen. Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher diskutierten engagiert über die Werke von Hans Tombrock, Bernhard Hoetger u.a. bedeutenden Hörder Künstlern.

Der Abschluss der Feierlichkeiten fand im Rahmen des Hörder Erntemarktes bei einem Festakt in der Lutherkirche statt, in dem Prof. Thomas Schilp den Festvortrag in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche hielt.

Selbstverständlich beteiligten sich die Gewerbetreibenden mit einem verkaufsoffenen Sonntag und vielen kleinen Aktionen am Jubiläumsfest.

### **„Hörder Brückenfest 2015“**

Zum zweiten Mal nach 2013 organisierte der neu gegründete Verein „Hörde International“ dieses außergewöhnliche Fest in Hörde. Wieder schlossen sich zahlreiche Vereine und Institutionen zusammen, von Kindergärten, über die Schulen und den Sportvereinen bis hin zum Hansatheater Hörde.

Viele tausend Menschen nahmen trotz des widrigen Wetters die Gelegenheit wahr, mit dem Fahrrad oder per pedes die vielen Brücken zwischen PHOENIX West, dem Ortskern und dem PHOENIX See als Spielorte und auf dem Platz an der Schlanke Mathilde (auf der Bühne) die bunte Vielfalt der Kulturen zu erleben.

Zitat eines professionellen Veranstalters, der uns dabei unterstützte: „ Ein Fest mit so einer starken Beteiligung von Vereinen und Gruppierungen ist in Dortmund einmalig.“

Es wurde musiziert, getanzt, vorgetragen, viel gelacht, gegessen und getrunken.

Bis in den späten Abend hinein ging das Programm und die Besucherinnen und Besucher waren sich mit den Organisatoren darin einig, dass das Brückenfest regelmäßig alle zwei Jahre wiederholt werden soll.

Auch hierbei rundete der „Aktivkreis Hörde“ als Zusammenschluss des Hörder Gewerbes das Fest mit einem verkaufsoffenen Sonntag ab.

## **„Nette Toilette“**

In Ermangelung einer öffentlichen Toilettenanlage wurde dieses Projekt mit Hilfe der Stadtteilagentur gestartet. Teile der Hörder Gastronomie, die Stadtteilagentur selbst und die Verwaltungsstelle stellen die vorhandenen Kundentoiletten den Bürgerinnen und Bürgern unentgeltlich zur Verfügung.

Als Gegenleistung beteiligt sich das StadtbezirksMarketing an den zusätzlichen Reinigungskosten mit einem festen Betrag, bereit gestellt durch die Stadt Dortmund.

Die Bürgerschaft wird durch Flyer und Plakate über die Standorte und die Öffnungszeiten informiert, ebenfalls durch das StadtbezirksMarketing finanziert.

Schon nach einem Jahr lässt sich feststellen, dass sich diese Idee durchgesetzt hat. Statt einer öffentlichen Toilette stehen den Menschen acht Toiletten, verteilt über den Hörder Kern, zur Verfügung.

Das Konzept der „Nette Toilette“ wird aktuell in über 200 Städten und Gemeinden bundesweit umgesetzt und auch für Hörde lautet das Fazit: der Erwerb der Rechte für dieses Konzept hat sich gelohnt.

Die „Nette Toilette“ wird es zunächst zeitlich befristet bis 2020 geben.

## **Flüchtlingseinrichtung Phoenixhaus**

Für die erste Flüchtlingseinrichtung, die in Hörde an den Start ging, dem Phoenixhaus, stellte das StadtbezirksMarketing Hörde einen Geldbetrag mit Zweckbestimmung zur Verfügung. Hintergrund ist, dass sowohl Flüchtlingskinder als auch Erwachsene motiviert werden, am Training der Sportvereine in der Umgebung teilzunehmen. Das Geld ist dafür bereit gestellt, dass entsprechende Trainingskleidung für den Fußball oder das Ringen usw. angeschafft werden kann. Der Integrationsgedanke wird so sehr konkret unterstützt.

## **Weitere Projekte 2015**

Im Rahmen der Förderung von Projekten in Hörde wurden im Jahr 2015 gleich zwei Bücher über den Hörder Stadtpoeten Wilhelm Wenzel herausgegeben und unterstützt.

Die Buchhandlung „transfer“ wurde mit einem Preis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet und natürlich ebenfalls in Hörde entsprechend gewürdigt.

Das StadtbezirksMarketing Hörde ließ sich die Idee einer mögliche Bebauung des Schildplatzes vorstellen (Stadtentwicklung), half bei der Standortwahl zur Aufstellung von Brammen am See durch den Heimatverein (Erinnerung an die Stahlvergangenheit), unterstützte mehrere andere Vereine bei konkreten Projekten (Siedlergemeinschaft Am Sommerberg, Wir-am Hörder-Neumarkt, Prokultur u.a.) und erneut wurde auch die Fahrt der Geschichts-AG der Johann-Gutenberg-Realschule nach Weimar gefördert.

Frau Pieper stellte als Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung und ständiges Mitglied der Lenkungsrunde das Wuppertaler Projekt des Online-Handels vor (sehr interessant) und man informierte sich über die Idee der Feierabendmärkte, die in einigen Nachbarstädten schon etabliert sind und jetzt gerade auch in Dortmund intensiv diskutiert werden.



## Stadtbezirk Hombruch

---

Im Jahre 2015 wurden vom StadtbezirksMarketing Hombruch insgesamt 21 Projekte durchgeführt. Für 18 von ihnen konnten Drittmittel eingeworben werden.

Schwerpunktziel des Stadtbezirksmarketings Hombruch ist es nach wie vor, den Markt und die Fußgängerzone Harkortstraße durch zahlreiche Aktionen als Zentrum der Begegnung für die Einwohner/-innen des Stadtbezirkes DO-Hombruch zu stärken. Dies ist gelungen. Unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ waren neben dem Stadtbezirksmarketing DO-Hombruch wieder viele Kooperationspartner aus Politik, Einzelhandel, Vereinen, Kirchen, Institutionen und Organisationen dabei.

Besonders viel Zuspruch fanden die mehrtägigen Familienfeste und die Herbst- und Adventsaktionen in der Hombrucher City:

### Familienfeste

Das große **Hombrucher Marktplatzfest** vom 14. – 17. Mai 2015 mit Kirmes, Livemusik, Modenschau und Leckereien fand viel Anklang beim Publikum.

Südseeatmosphäre mit Strand, Palmen, Reggaemusik und exotischen kulinarischen Köstlichkeiten begeisterte die Gäste des in 2015 bereits vierten „**Hombruch karibisch**“ vom 31. Juli - 2. August 2015.

Hombruch karibisch entwickelt sich zu einer Hombrucher Traditionsveranstaltung.

Das beliebte, mittlerweile **36. Hombrucher Straßenfest** vom 3. - 6. September 2015 mit attraktivem Kulturprogramm lud zum Klönen, Musikhören, Einkaufen, Spielen und Genießen ein.

### **Herbstaktionen**

Die **Hombrucher Gesundheitsmesse**, die am 26. September 2015 stattfand, hat sich inzwischen etabliert und präsentierte wieder eine Fülle an Gesundheitsangeboten. Sie wurde gut besucht, die Mitmachangebote gern genutzt.

Der **Martini-Sonntag** fand mit dem größten Martinsumzug im Dortmunder Süden großen Anklang bei Jung und Alt. Rund 800 Menschen nahmen am Umzug teil. Begeisterung fanden auch das in die Veranstaltung integrierte „Mein-Friedrich-Benefizkunst-Event“ des Künstlers Prof. Ottmar Hörl und der gut besuchte Vortrag über den Industriepionier Friedrich Harkort.

### **Adventsaktionen 2015**

In Kooperation mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern stellte das Stadtbezirksmarketing wieder ein attraktives Programm für die Adventszeit in der Hombrucher City ab 27. November 2015 mit zahlreichen Veranstaltungen zusammen:

- Aufziehen des Weihnachtskranzes am Wappenschmuckbaum
- Schulklassen schmücken Weihnachtsbäume am Marktplatz
- Der Nikolaus reiste am 5. Dezember mit einer Kutsche an
- Theateraufführungen mit kostenloser Kinderbetreuung
- Konzerte in den Kirchen
- Hombrucher Weihnachtsfest vom 11. – 13. Dezember 2015 (neu)  
Das neu konzipierte dreitägige Hombrucher Weihnachtsfest war eine gute Ergänzung zum traditionellen adventlichen Veranstaltungsprogramm in der Hombrucher City.

Im Rahmen des Festes stellte sich die Alevitische Gemeinde Dortmund aus Eving vor. Der Besuch in Hombruch war das Ergebnis des Projektes „nordXport, das Menschen aus verschiedenen Stadtteilen zusammenbringen soll - „Nord trifft Süd“ im Rahmen des Großprojektes „nordwärts“. Diese Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt.

### **Hombrucher Einkaufsführer (neu)**

Als weiterer Baustein zur Attraktivitätssteigerung der Hombrucher City ist in einer Auflage von 40.000 der Einkaufsführer „Heimspiel Hombruch“ mit 16 Seiten erschienen. Er bietet einen übersichtlichen Straßenplan mit vielen Informationen rund um die Hombrucher Geschäftswelt und öffentlichen Einrichtungen der Harkort- und Kieferstraße im Stadtteil Hombruch. So weist der Flyer nicht nur den Weg zu Geschäften und Handwerkern, Gesundheitsanbietern und

Dienstleistern, sondern auch zur Bezirksverwaltungsstelle, zu Postdienststellen, Schwimmbädern und der Polizei. Die Haltestellen der U42 und die Parkplätze sind eingezeichnet.

### **Weitere Projekte im Stadtbezirk**

Traditionell wurden wieder zahlreiche Dorfvereine, Interessengemeinschaften und andere aktive Gruppen im gesamten Stadtbezirk bei ihren Projekten unterstützt.

Besonders erwähnenswert sind folgende Aktionen außerhalb der Hombrucher City:

### **13 Jahre „Sauber macht lustig!“ Aktionswoche vom 9. – 14. März 2015**

Schon im dreizehnten Jahr seit dem Start der Hombrucher Sauberkeitswoche im Jahr 2003 steht für die Kooperationspartner Stadtbezirksmarketing, EDG, Verbraucherzentrale NRW und Umweltamt die Sensibilisierung der Hombrucher Bürgerinnen und Bürger für ihren sauberen Stadtbezirk im Mittelpunkt. Dabei nimmt die Bildungsarbeit an Schulen und sozialen Einrichtungen einen besonders großen Stellenwert ein.

### **3. Kirchhörder Sommerfest vom 19. – 21. Juni 2015**

In Kirchhörde engagiert sich zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsbereiche entlang der Hagener Straße mit seinen Nebenstraßen eine aufstrebende Interessengemeinschaft, die IG Kirchhörde. Deren Aktivitäten hat das Stadtbezirksmarketing DO-Hombruch ebenfalls unterstützt. Als Beispiel sei das „3. Kirchhörder Sommerfest“ vom 19. – 21. Juni 2015 mit zahlreichen Kooperationspartnern genannt. Viele erfreuten sich bei Sport, Spiel, Spannung, guter Unterhaltung, viel Musik und gutem Essen.

### **Veranstaltung „Offene Ateliers“ im Stadtbezirk DO-Hombruch am 31.05.2015 (neu)**

21 Künstlerinnen und Künstler öffneten im Stadtbezirk Hombruch ihre Ateliers für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Auch die Werkstätten Gottessegen stellten ihren Kunstbereich vor. Im Mittelpunkt stand nicht nur die Betrachtung der Kunstwerke, sondern auch der Austausch und Dialog mit den Künstlerinnen und Künstlern. Aufgrund des großen Interesses in der Bürgerschaft wird es eine Neuauflage geben.

## **Publikation „Hombrucher Montangeschichte“ für Schulen im Stadtbezirk DO-Hombruch (neu)**

Die Publikation von Tilo Cramm vom Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V. fand großen Zuspruch, so dass die Publikation neu aufgelegt wurde. Sie trägt dazu bei, dass die bergbauhistorische Geschichte des Stadtbezirks lebendig bleibt.

## **Bürgerdialogveranstaltungen im Rahmen der Errichtung von Flüchtlingsheimen**

Das Stadtbezirksmarketing engagierte sich mit vielen Kooperationspartnerinnen und –partnern bei der Gestaltung des Bürgerdialogs bzgl. der Errichtung von Flüchtlingsheimen und der Stärkung der ehrenamtlichen Betreuung der dort untergebrachten Flüchtlinge.

## Stadtbezirk Huckarde

---



Im Stadtbezirk Huckarde haben im Rahmen des StadtbezirksMarketing 2015 insgesamt 16 Projekte stattgefunden.

Besondere Highlights waren:

### **2. Huckarder Bürgerfest mit Familientag und Mittelaltermarkt**

Nach dem großen Erfolg der Premiere in 2014 fand ein Jahr danach das zweite große Huckarder Bürgerfest statt. Auf einer Showbühne auf dem Marktplatz präsentierten acht Bands Live-Musik von Pop über Reggae und Rock bis hin zu Hits der 70er und 80er Jahre. Neben der Musik wurde mit einem Streetkick des BVB-Fanprojektes, dem BVB-Fanmobil und Maskottchen „Emma“ sowie einer Hüpfburg, einem Kletterturm und weiteren Attraktionen auch für Kinder und Jugendliche Einiges geboten. Ein besonderer Hingucker war ein Bierstand im Stil der 50er Jahre. Spektakulär waren auch die abendliche Feuershow und der Mittelaltermarkt an der Urbanuskirche.

### **Kirchlinder Woche**

Mit einem Friedenslauf in verschiedenen Disziplinen startete die traditionelle Kirchlinder Woche, die in 2015 bereits zum 32. Mal als Gemeinschaftsveranstaltung aller ortsansässigen Vereinen, Verbänden, Institutionen und Organisationen ausgerichtet wurde. Mit der

Kranzniederlegung zum Gedenken an die auf der Schachanlage Zollern 1/3 verunglückten Bergleute, einem Kinder- und Jugendfest, einem offenes Preis-Skat-Turnier, Tanzkaffee und Sportnachmittag wurde wieder ein breitgefächertes Programm auf die Beine gestellt, bei dem für Jede/n etwas dabei war.

Das besondere Highlight der Woche war das 3-tägige Bühnenprogramm auf der für diesen Zweck für den Verkehr gesperrten Kirchlinger Kreuzung. Fassanstich, Straßenfest, Musik und Darbietungen der ortsansässigen Vereine sorgten bei den Gästen für beste Laune.

### **Oldtimertreff mit Jazzfestival**

Weit über 100 besonders herausgeputzte Autos und Motorräder sind jährlich beim Oldtimertreff auf dem Huckarder Marktplatz zu bewundern und zu bestaunen. Dazu passend begleitet Live-Jazz mit den Dixie-Friends die Besucherinnen und Besucher auf ihrer Reise in vergangene Zeiten.



## Stadtbezirk Innenstadt-Nord

Das Stadtbezirksmarketing Innenstadt-Nord hat im Jahr 2015 vierzehn Projekte - alle mit Drittmittelanteilen - durchgeführt. Diese Projekte wurden selbst durchgeführt, initiiert oder auch gefördert. Drei Projekte sind besonders hervorzuheben:

### **Nordstadtkalender 2016**

Der Heimatforscher Klaus Winter und der Nordstadtblogger Alex Völkel haben einen großformatigen Fotokalender aufgelegt. Dieser vierfarbige Kalender enthält immer Bildpaare, die jeweils aus einem Werk der Sammlung historischer Nordstadt-Motive von Klaus Winter sowie einer nahezu identisch nachfotografierten Aufnahme von Alex Völkel bestehen. Das Motiv wurde immer annähernd aus der identischen Perspektive fotografiert.

### **Street Art Mauerprojekt Weißenburger Straße**

Im Rahmen eines Street Art Projektes wurde die Mauer entlang des RWE Kraftwerks an der Weißenburger Straße / Oesterholzstraße neu gestaltet. Das 250 m lange Mauerstück wurde an zwei Wochenenden künstlerisch aufgewertet. In einer Kreativ-AG wurden die Motive der



Mauergestaltung festgelegt, die dann von Grafikern/Künstlern sowie auch Schulkindern umgesetzt wurden. Es konnte ein kunterbuntes „Tor zur Nordstadt“ geschaffen werden.

### **Borsig-Plätzchen-Backbuch**

Seit November 2015 treffen sich interessierte Anwohnerinnen und Anwohner jeder Nationalität und jeden Alters, um gemeinsam nach ihren traditionellen und modernen Rezepten zu backen. Die fertig gestellten Produkte werden in zwei Ladenlokalen zur Förderung des interkulturellen Austausches im Rahmen von ungezwungenen Kaffee-/ und Teerunden zur gemeinsamen Verkostung angeboten.

Diese Backaktionen werden fotografisch festgehalten und die Backrezepte gesammelt. Eine mehrsprachige Broschüre soll dann später die Vielfalt der Kulturen in diesen internationalen Rezepten wiedergeben. Das Stadtbezirksmarketing beteiligte sich an dieser köstlichen Anleitung für Süßes auch wegen des Werbeeffektes für die Nordstadt.



## Stadtbezirk Innenstadt Ost

---

Im Rahmen des StadtbezirksMarketing Innenstadt-Ost fanden im Jahr 2015 insgesamt 18 Projekte statt. 10 wurden in Eigenregie durchgeführt (8 komplett selbst finanziert, 2 mit Drittmitteln), an 8 weiteren Projekten beteiligte sich das StadtbezirksMarketing finanziell.

Nachfolgend werden drei Projekte beispielhaft näher beschrieben.

### **Gründung einer neuen „Interessengemeinschaft Märkische Straße Süd“**

Ab Sommer 2015 gab es Überlegungen mit einem externen Berater zur Gründung einer neuen Interessen- bzw. Standortgemeinschaft im Bereich der südlichen Märkischen Straße. In Zusammenarbeit mit dem Vertreter der Wirtschaftsförderung in der Lenkungsrunde wurde eine Projektplanung erstellt und finanzielle Mittel vom StadtbezirksMarketing Innenstadt-Ost bereitgestellt.

Ziel ist, dass die ansässigen Unternehmer gemeinsam am Erhalt der Nahversorgung und der gemeinsamen Kundenansprache sowie einem erfolgreichen Standortmarketing für die Märkische Straße arbeiten können.

Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt und wird weiterhin vom Stadtbezirksmarketing Innenstadt-Ost finanziell und personell unterstützt unter dem Motto „Alleine gut – zusammen besser“!

### **Heft „Grüne Lungen I - Kleingartenanlagen“**

Das Stadtbezirksmarketing Innenstadt-Ost hat die beliebte Heftreihe „Geschichten aus dem Stadtbezirk“ um das Heft Nr. 7 erweitert; es trägt den Titel „Grüne Lungen I - Kleingartenanlagen“ und beschreibt alle im Stadtbezirk beheimateten Kleingartenanlagen bzw. Gartenvereine. Auf jeweils zwei Seiten wurden unter Mitarbeit des Dachverbands der Gartenvereine Dortmund jeder Gartenverein kurz vorgestellt und seine Besonderheiten herausgearbeitet.

### **Davidismarkt**

Der „Davidismarkt“ findet an jedem Samstag (Stand: 01.01.16) in der östlichen Innenstadt als Wochenmarkt statt. Das StadtbezirksMarketing Innenstadt-Ost förderte 2015 (wie seit Jahren) die Durchführung gezielter Aktionen auf dem Markt, u.a. den Advents- und den Frühlingmarkt. Fortgeführt wurde die seit 2014 gut angenommene „Bonuskarten Aktion“ auf dem Davidismarkt; hiermit soll eine verstärkte Kundenbindung der Wochenmarktbesucher erreicht werden.



## **Stadtbezirk Innenstadt-West**

---

Im Rahmen des StadtbezirksMarketing Innenstadt-West fanden im Berichtsjahr insgesamt 25 Projekte statt. Ein Projekt in Eigenregie wurde komplett selbst finanziert, für ein anderes wurden Drittmittel akquiriert. An 23 weiteren Projekten im Stadtbezirk hat sich das Marketing finanziell beteiligt.

Die Unterstützung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im und für den Stadtbezirk bildete den Schwerpunkt der Aktivitäten. Beispielhaft werden im Nachfolgenden einige Aktionen näher beschrieben:

### **Verleihung des Heinrich-Schmitz Preises**

Die jährliche Verleihung von Auszeichnungen und Geldpreisen im Gesamtvolumen von 3.500 Euro an Schülerinnen und Schüler im Alter von 14-21 Jahren für ihr ehrenamtliches Engagement für den Stadtbezirk ist eine feste Größe im Stadtbezirk und fand 2015 das 4. Mal

statt. Es soll das Engagement von Heranwachsenden herausstellen und belohnen, weil gerade ehrenamtliches Engagement für Andere nicht selbstverständlich ist. Jedes Jahr verzeichnet die Verleihungszeremonie wachsende Teilnehmerzahlen. Der Preis wird zudem von der Sparkasse Dortmund und der Dortmunder Volksbank mit je 500 € unterstützt.

### **Verleihung des Ehrenringes des Stadtbezirkes**

Die erstmalige Verleihung eines Ehrenringes an Persönlichkeiten, die sich im und um den Stadtbezirk verdient gemacht haben, war ein großer Erfolg. 13 Persönlichkeiten tragen nun als erste den Ring, der das langjährige Wirken dieser Menschen auch nach außen hin würdigt. Das Grußwort der Stadt vor über 130 Gästen sprach Bürgermeister Sauer.

### **Dorstfelder Festwoche**

Unter dem Motto „Nie wieder blöd“ zeigte der Stadtbezirk, dass er vielfältig, weltoffen, bunt und tolerant ist; nicht „Nazikiez“, sondern weltoffen. Friedliches Zusammenleben aller Nationen in Dorstfeld kennzeichnet diesen Ortsteil des Stadtbezirks.

### **Dorstfelder Ferienspiele**

Die Dorstfelder Ferienspiele sind zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders des Stadtbezirkes geworden. Unter dem außerirdischen Motto „Die Babbels sind gelandet“ gab es irdische und außerirdische Angebote für die Dorstfelder Kinder während der Sommerferien. Auch hier sind tausende Kinder während der dreiwöchigen Veranstaltungen durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Dorstfelder Ferienspiel AG, des CVJM, des Jugendamtes und anderer sozialer Einrichtungen auch kulinarisch liebevoll betreut worden.

### **Quartiersfest im Rahmen des Westparkfestes**

Das Westparkfest war auch in 2015 wieder mit bunten Programmpunkten bestückt und lockte tausende Besucherinnen und Besucher in den Park. Das Fest wurde durch das StadtbezirksMarketing Innenstadt-West organisatorisch unterstützt. Gefördert wurde gezielt der Tag des Quartiers (Quartiersfest).

### **Unterstützung von Aktivitäten der Integration im Umfeld der Flüchtlingsunterkünfte Adlerstraße/Kreuzstraße**

Die kommunale Übergangseinrichtung für Flüchtlinge in der Adlerstraße (und die temporäre Notunterkunft in der Kreuzstraße) wurde als erste neue Einrichtung in Betrieb genommen. Die

Betreiber und unzählige Ehrenamtliche organisierten und veranstalteten Nachbarschaftsfeste und andere Veranstaltungen mit Bewohnern der Unterkunft und Anwohnern. Das StadtbezirksMarketing hat diese organisatorisch und finanziell laufend unterstützt. Nicht zuletzt auch dadurch gilt diese Unterkunft als mustergültige Einrichtung in ganz Dortmund.

### **Veranstaltungen im Blauen Salon im Haus Schulte Witten**

Regelmäßig unterstützt das Stadtbezirksmarketing literarische und musikalische Veranstaltungsleckerbissen im Blauen Salon im Dorstfelder Haus Schulte Witten.



## Stadtbezirk Lütgendortmund

---

Die Akteure im Stadtbezirk Lütgendortmund haben ein breites Angebot an Projekten in den Bereichen Naherholung, Veranstaltungen und Handelsförderung zusammengestellt. Insgesamt wurden 44 Einzelmaßnahmen durchgeführt, die mit Mitteln des Stadtbezirksmarketings finanziell unterstützt bzw. ausschließlich finanziert wurden. Aber nur die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit aller Aktiven vor Ort ermöglichte die Durchführung dieser Veranstaltungen.

### **Themenmärkte und freies WLAN**

Die schon zur Tradition gewordenen Themenmärkte wurden erneut angeboten und erfreuten sich in der Bevölkerung wieder großer Beliebtheit. Sie eröffneten den Betreibern die Möglichkeit, ein stets verändertes und auch weiterentwickeltes Angebot in der Fußgängerzone Lütgendortmunds zu präsentieren und dienen so der Stärkung des Einzelhandelsstandorts Lütgendortmund.

Dieses Ziel wurde auch mit der Errichtung eines Hot Spots in der Fußgängerzone verfolgt. Durch die Finanzierung mit Hilfe von Mitteln des StadtbezirksMarketings ist es gelungen, für die Besucherinnen und Besucher der Fußgängerzone täglich 30 Minuten freies WLAN anzubieten.

## 865 Jahrfeier

Als besonderes Highlight stellte sich die 865 Jahrfeier Lütgendortmunds im Herbst dar. Vier Tage lang verwandelte sich der Ortskern zu einem mittelalterlichen Markt, der auch in historischen Gewändern besucht wurde, und seinen Abschluss in einem historischen Umzug fand.

## Kneipennacht und Musik

Aber auch neue Formate, wie die 1. Kneipennacht in Lütgendortmund und Musikangebote für Kinder und Erwachsene in Bövinghausen, fanden in der Bevölkerung großen Anklang.

## Feste

Für die Belegung des Martener Ortskerns sorgten das Frühlingsfest mit dem Motto „Unter den Linden“ und das 1. Martener Bürgerfest, die beide voraussichtlich einen festen Stammplatz im Kalender erhalten werden.

## Stadtbezirk Mengede

---



Im Rahmen des StadtbezirksMarketings Mengede fanden in 2015 insgesamt 21 Projekte statt. 17 Projekte wurden in Eigenregie durchgeführt, für 15 von ihnen konnten Drittmittel eingeworben werden. Vier Projekte wurden von Kooperationspartnern organisiert und vom StadtbezirksMarketing finanziell unterstützt.

Ohne die seit vielen Jahren traditionell und mit hohem ehrenamtlichen Engagement stattfindenden Veranstaltungen vernachlässigen zu wollen, stellte eine Veranstaltung des neugegründeten Netzwerks gegen Rechts das Verständnis der Bevölkerung des Stadtbezirks Mengede für Demokratie, Vielfalt und Toleranz in besonderer Weise in den Vordergrund.

## Veranstaltung für Toleranz und Vielfalt

Vor dem Hintergrund, dass im Jahre 2014 am 01.05. rund 450 Neonazis aus dem gesamten Bundesgebiet durch den Stadtbezirk gezogen waren, hatten sich am 01. Mai des Jahres 2015 zwischen 500 und 600 Dortmunderinnen und Dortmunder auf dem Mengeder Marktplatz

eingefunden, um für einen bunten, offenen und vielfältigen Stadtbezirk zu demonstrieren. Zuvor hatte das „Netzwerk gegen Rechts“ dazu aufgerufen, 4 Sternmärsche aus allen Ortsteilen des Stadtbezirks zu bilden, um sich dann zentral auf dem Mengeder Marktplatz zu treffen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Irischen Band „Cairde Ceoil“ sowie dem Gemischten Chor Westerfilde. Insgesamt demonstrierten die Teilnehmer/innen des Veranstaltungstages eine deutliche Sprache gegen rechtes Gedankengut und votierten in beeindruckender Weise für einen weltoffenen und toleranten Stadtbezirk.

## Stadtbezirk Scharnhorst

---



Das StadtbezirksMarketing Scharnhorst hat in 2015 insgesamt 8 Projekte in Eigenregie gestemmt. Für zwei von ihnen wurden Drittmittel eingeworben.

Nachfolgend werden die wichtigsten Projekte ausführlich beschrieben.

### **Scharnhorst Briefmarke**

Am 12.11.2015 wäre der Namensgeber des Stadtbezirks Scharnhorst, General Johann Gerhard David von Scharnhorst 260 Jahre alt geworden.

Grund genug für die Lenkungsgruppe des Stadtbezirksmarketing Scharnhorst, sich zu diesem Geburtstag etwas Besonderes und „Anderes“ einfallen zu lassen.

Aufgrund der Initiative des Stadtbezirksmarketing Scharnhorst ist es in Zusammenarbeit mit der Philaterie der Deutschen Bundespost gelungen, eine 62-Cent-Briefmarke herauszugeben.

Das Motiv ist vielen Scharnhorstern bekannt. Es handelt sich um einen Teil des Tryptichons, welches anlässlich des 250igsten Geburtstages des Generals Scharnhorst von der Künstlerin Bruni Braun gefertigt wurde und seitdem im Trauzimmer der Bezirksverwaltungsstelle Scharnhorst hängt.

### **„Scharnhorster Alpenglühen“**

Ein normales Konzert auf einer normalen Bühne kann Jeder.

Neben dem Malakow-Turm in Grevel erhebt sich die ehemalige Deponie, ein begrünter 60 Meter hoher Hügel mit Aussicht zum Münster- und Sauerland.

Dort ertönten am 30. August Alphörner, die bis ins Tal zu hören waren.

Das Quartett „Alphorn Virtuos“ bot ein unterhaltsames und vielseitiges Repertoire von Klassik, Jazz, Blues und Ragtime. Eine Schweizer Polka, der Freischütz oder Verdis Triumphmarsch waren nur einige der kulturell kulinarischen Highlights.

Nach dem „Abstieg“ und einer Brotzeit im süddeutschen Stil erwartete die Teilnehmenden Musik des Bochumer Zither-Orchesters im Malakow-Turm, einem Überbleibsel der alten Zeche Preußen II.

### **Verleihung der Scharnhorst Medaille**

Bereits zum elften Mal wurden die Medaillen an engagierte Bürgerinnen und Bürger verliehen.

Somit ist die Verleihung der Medaillen zu einer „lieb gewordenen“ Tradition in Scharnhorst geworden.

Diese Menschen haben durch ihr Wirken das Gemeinwohl bereichert und damit Wichtiges für den Stadtbezirk getan. Sie handeln oft unauffällig im Hintergrund und doch würde ohne sie Vieles bei Vereinen und Veranstaltungen nicht funktionieren.

Dies verdient nach Auffassung der Scharnhorster Lenkungsgruppe öffentliche Anerkennung.

Insgesamt wurden bisher 75 Medaillen vergeben und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Die Vorschläge kommen aus der Bevölkerung und in jedem Jahr gehen mehr Vorschläge ein, als tatsächlich geehrt werden können.

## **3. Aktivitäten in den Stadtbezirken im Überblick**

---

Die nachfolgenden Abbildungen enthalten zahlenmäßige Darstellungen aller Aktivitäten des Vereins StadtbezirksMarketing e.V. in den einzelnen Stadtbezirken. Die Projekte unterscheiden sich inhaltlich und vom zeitlichen Umfang voneinander. Daher können die Bezirksaktivitäten nicht anhand der Zahlen miteinander verglichen und bewertet werden.

StadtbezirksMarketing 2015	Anzahl der Projekte	Davon mit Drittmitteln finanziert
Aplerbeck	36	17
Brackel	9	4
Eving	8	1
Hörde	31	20
Hombruch	21	18
Huckarde	16	0
Innenstadt-Nord	14	14
Innenstadt-Ost	18	10
Innenstadt-West	25	24
Lütgendortmund	44	17
Mengede	21	15
Scharnhorst	8	2
<b>Gesamt</b>	<b>251</b>	<b>142</b>

**Anzahl der Projekte und Maßnahmen von 2003 bis 2015:**

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Gesamt</b>	121	163	186	185	181	179	170	210	219	217	205	251	251



**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Aplerbeck**

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Face to Face Tag 17.06.2016	Beim Face to Face Tag stellten sich auf dem Marktplatz vor dem Amtshaus viele unterschiedliche Bereiche der Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gewerbetreibenden des Stadtbezirkes vor. Somit sollte und wurde der offene Dialog zwischen den Bürger*innen, den Gewerbetreibenden und der Verwaltung gefördert	500
2	Mittelaltermarkt – Die Aplerbecker Schloßfehde 26.-2.06.2015	Ein Mittelaltermarkt rund um das Haus Rodenberg und den angrenzenden Park	5.000
3	Aplerbecker Apfelmarkt 04.-06.09.2015	Traditioneller Jahrmarkt unter großer Beteiligung der Vereine und Gewerbetreibenden mit verkaufsoffenem Sonntag	20.000
4	12. Aplerbecker Künstlermarkt 03.05.2015	Rd. 65 Künstlerinnen und Künstler stellten ihre Werke aus. Die Veranstaltung wurde durch ein angemessenes musikalisches Programm begleitet. Parallel zu dieser Veranstaltung fand ein verkaufsoffener Sonntag statt.	5.000
5	4. Tag des Friedens am 12.04.2015	Veranstaltung zu 70 Jahre Frieden in Aplerbeck im Jahr 2015. Wegen der besonderen Bedeutung wurde ein großes Friedensfest auf dem Amtshausplatz veranstaltet.	1.000
6	24. Vereinsveranstaltungskalender von Oktober 2014 bis März 2015	Vereine können ihre Veranstaltungen kostenlos für den Zeitraum Oktober 2014 bis März 2015 präsentieren	3.500 Auflage.
7	25. Vereinsveranstaltungskalender von April 2015 bis September 2015	Vereine können ihre Veranstaltungen kostenlos für den Zeitraum April 2015 bis September 2015 präsentieren	3.500 Auflage
8	26. Vereinsveranstaltungskalender von Oktober 2015 bis März 2016	Vereine können ihre Veranstaltungen kostenlos für den Zeitraum Oktober 2015 bis März 2016 präsentieren	3.500 Auflage
9	DoTour für Respekt 2015 17.und 18.09.2015	Die Jugendfreizeitstätte Aplerbeck führte eine zweitägige Fahrradtour mit Schülern/innen mit Übernachtung im Big Tipi an geschichtlich für die Demokratie bedeutsamen Orten durch (z.B. Steinwache).	50
10	Street-Kick-Turnier für Mädchen und Jungen	Die Jugendfreizeitstätte führte auf dem Schulgelände ein Street-Kick-Turnier getrennt für Mädchen und Jungen durch	ca. 150 Schüler und Schülerinnen
11	Martinsumzug mit der Kolpingfamilie	Vom Schulzentrum zum Amtshaus begleiten ca. 350 Teilnehmer/innen St.Martin auf dem Pferd, um vor dem Amtshaus das Martinsspiel zu erleben	350 Teilnehmer/innen (Familien mit Kindern)

12	Martinsumzug in Lichtendorf	Von dem Vorplatz der St. Bonifatius Kirche ausgehend und endent begleiteten die Teilnehmer/innen St.Martin auf dem Pferd	200 Teilnehmer/innen (Familien mit Kindern)
13	Ehrung von Ehrenamtlichen durch die Ehrennadel des Stadtbezirkes	4 Ehrenamtliche des Stadtbezirks wurden mit der silbernen Ehrennadel des Stadtbezirkes in Form eines Apfels geehrt, um das ehrenamtliche Engagement zu fördern	20 Teilnehmer/innen – hohe Außenwirkung
14	Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz 2015	Auch in 2015 wurde wieder ein großer beleuchteter Weihnachtsbaum als Ergänzung zur Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern auf dem Marktplatz aufgestellt.	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung
15	80. Jazz Konzert am 02.12.2015	Jubiläumskonzert im Ratskeller	Ca. 75 Besucher/innen
16	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
17	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
18	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
19	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
20	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
21	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
22	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
23	Jazz im Keller	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
24	Tag der Ehrenamtlichen 2015 mit dem Seniorenbüro	Präsentation und Würdigung von ehrenamtlichem Engagement, um zu informieren und um neue Ehrenamtliche zu gewinnen.	500
25	Optische Aufwertung der DB-Brücke als Eingangsportal zur Aplerbecker Mitte	Die Eisenbahnbrücke an der Wittbräucker Straße ist das südliche Eingangstor zur Mitte Aplerbecks. Die Wände waren verschmutzt und mit Graffiti verunstaltet. Durch eine nachhaltige Säuberung, vor Allem in Hinsicht auf die Neueröffnung des DB-Haltepunktes, wird eine Imageverbesserung der Aplerbecker Mitte angestrebt.	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung

26	Nikolausmarkt auf dem Marktplatz 05.12.2015	Nach längerer Pause fand unter Regie des Kinderglück Dortmund e.V. wieder ein Nikolausmarkt im Herzen von Aplerbeck statt.	3.000
27	Orientierungshilfe für Flüchtlinge	Schüler*innen der Albrecht-Dürer Realschule entwickelten ein mehrsprachiges Heft als Orientierungshilfe für Flüchtlinge im Stadtbezirk Aplerbeck	1.000
28	Unterstützung und Anerkennung MTB Gruppe des ASC09 Dortmund	Die Mountainbike Gruppe des ASC09 und dort besonders 2 Jugendliche, haben in mehreren 1.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich eine neue Mountainbike Strecke in Aplerbeck gebaut.	Direkt ca 100, jedoch Imageverbesserung durch hohe Außenwirkung
29	Freies W-Lan in Aplerbeck	In Kooperation des Freifunk e.V., der Aplerbecker Werbegemeinschaft und des StadtbezirksMarketing wurden Möglichkeiten für ein freies W-Lan in Aplerbeck erarbeitet.	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung
30	Bezirksdelegiertentag der Schützen	Am 12.09.2015 fand im Haus Rodenberg der 49. Bezirksdelegiertentag der Schützen statt.	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung
31	1. Aplerbecker Sicherheitstag in 2016	Am 08.04.2016 wird der erste Aplerbeck Sicherheitstag stattfinden. Auf dem Marktplatz stellen Gewerbetreibende, Vereine und Institutionen ihre „Produkte“ rund um das Thema Sicherheit dar. Die Planungen begannen bereits im 3. Quartal 2015	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung. Erwartete Besucherzahl ca. 500
32	StadtbezirksMarketing Aplerbeck neu auf Facebook	Seit Juli 2015 verfügt das StadtbezirksMarketing Aplerbeck über eine eigene Facebook-Seite. Die Seite heißt "Dortmund Aplerbeck". Hier werden durch die Redaktion Wissenswertes zum Stadtbezirk, aktuelle Ereignisse, Termine und Veranstaltungen aus dem Stadtbezirk "gepostet".	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung. Informationstransfer bei den bisherigen Posts zwischen 130 und 4.000 Aufrufen.
33	Restaurierung der Bleiverglasung der Friedhofskapelle	Die durch den Aplerbecker Geschichtsverein betriebene Friedhofskapelle wurde mit Mitteln des StBM weiter restauriert	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung
34	Lesen/digitale Medien	Das StBM hat das Projekt zum Thema Lesen/digitale Medien der Albrecht-Dürer-Realschule finanziell unterstützt. Hiermit konnten Medien angeschafft werden. Dies ist die kontinuierliche Weiterführung eines Projektes aus 2014	Imageverbesserung Laufend rd. 40 Schüler*innen
35	Jugendkulturveranstaltung	Unterstützung einer Jugendkulturveranstaltung in der Jugendfreizeitstätte Schüren	100
36	Marktschreiertage 27.02. – 01.03.2015	Durch den Marktschreiertag wurden wieder viele Menschen in der winterlichen Jahreszeit zum Marktplatz eingeladen.	2.500

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Brackel**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1	Open Air Konzert am Brauks im Rahmen von "Bunt statt Braun"	4. Open Air Punk-Rock-Konzert mit verschiedenen Bands in Zusammenarbeit mit der Jugendfreizeitstätte Brackel und Organisation durch Jugendliche im Rahmen der Aktionswoche „Bunt statt Braun“ im Stadtbezirk Brackel, erstmalig als zweitägige Veranstaltung mit einem Familientag	600
2	Graffiti-Aktion an der Rennbahn im Rahmen von "Bunt statt Braun"	Gestaltung der legalen Sprühfläche an der Mauer der Rennbahn in Wambel entlang des Fuß- und Radweges durch Dortmunder Jugendeinrichtungen und Schulen	180
3	Stadtbezirksfahrradtour	Organisation und Durchführung einer Fahrradtour durch den Stadtbezirk in Kooperation mit dem ADFC	150
4	Konzerte im Rahmen von Take5 - Jazz am Hellweg	Erstmalige Teilnahme am Take5 Jazzfestival am Hellweg mit zwei Konzerten in der evangelischen Kirche Brackel	100
5	Beschaffung von Basketballkörben für die Bach-Grundschule	2 Streetballkörbe auf Ständern für den Schulhof der Bach-Grundschule	Alle Kinder Wickedes einschließlich des Flüchtlingsdorfes Morgenstraße
6	Daumen hoch für Respekt, Vielfalt und Demokratie	Anschaffung von ca. 1,50 Meter hohen Holzbuchstaben zur Gestaltung des Wortes R E S P E K T	Bisher 60
7	Förderung der Veranstaltungsreihe des Seniorenbüros Brackel „Wenn Eine(r) eine Reise tut ...“	Regelmäßig wiederkehrende Projektreihe des Brackeler Seniorenbüros zum "Leben am Hellweg - früher und heute -" mit jährlich wechselnden Themen	150
8	Förderung der Projektwoche „20 Jahre Schule ohne Rassismus“ des Immanuel-Kant-Gymnasiums	Projektwoche zum Thema „Wie wollen wir zusammen leben?“ mit verschiedenen Einzelveranstaltungen zum Jubiläum	2.000

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Eving**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1	Kooperation „Wir in Eving“	Veranstaltung mit der Interessengemeinschaft der Evinger Vereine am 7.06.2015	Ca. 2000 Personen
2	Adventswanderung Lindenhorst	Traditionelle Adventswanderung durch den Ortsteil Lindenhorst am 3.12.2015	75 Personen
3	Adventsveranstaltung für die Kinder des Offenen Ganztags	Adventsveranstaltung für die Kinder des Offenen Ganztags am 26.11.2015, Tannenbaumschmücken und Kindertheateraufführung	Ca. 100 Kinder Ca. 80 Erwachsene
4	Kampagne für den Runden Tisch demokratisches Eving	Erstellung eines Banners und RollUps	
5	Eving Volkslauf „Eving bewegt sich“	8 km Lauf durch das Grävingsholz in Kooperation mit dem Lauftreff Brechten	Ca. 150 Personen
6	Evinger Fotokalender	Kalender mit Motiven aller Ortsteile	
7	Faltblatt „Denkmäler und Erinnerungsorte“	Erinnerungsorte und Denkmäler wurden in einem Faltblatt zusammengefasst. Anhand einer Karte des Stadtbezirks können die einzelnen Stationen aufgesucht werden. Geplant sind hierzu weitere Veranstaltungen, wie Vorträge und Wanderungen.	Die Publikation wurde in einer Auflage von 2500 Stck. erstellt.
8	Digitalisierung der Evinger Ortsteilwappen	Die Wappen der Evinger Wappen wurden für zukünftige Publikationen überarbeitet und digitalisiert.	

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Hörde**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1	675 Jahre Stadt Hörde	Jubiläumsfeierlichkeiten mit Ausstellung und Festakt	10 000
2	Hörder Brückenfest 2015	Großes Stadtfest unter breitester Beteiligung von Vereinen und Gruppierungen.	30 000
3	Nette Toilette	Bessere Alternative zu einer öffentlichen Anlage	Gesamte Bewohnerschaft
4	Flüchtlinge im Phoenixhaus	Finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Trainingsbekleidung als Integrationshilfe	100
5	Ankauf von Bücher: Wilhelm Wenzel und seine Zeit	Unterstützung der Herausgeber „Hörde damals“	50
6	Ankauf von Büchern: Wilhelm Wenzel	Unterstützung des Herausgebers „Heimatverein“	50
7	Bebauung Schildplatz	Vorstellung einer Idee durch die Architekten	30
8	Standort Aufstellung der Brammen	Beratungsleistung eines Architekten und mehrere Ortstermine	80
9	Zuwendung Jugendtreff Holzen	Unterstützung der Initiativer der jugendlichen Besucher	40
10	Reservierung Internetdomains	Homepageadressen wurden reserviert. Sie wurden inzwischen gekündigt.	Ohne Angaben
11	Zuwendung Johann-Gutenberg-Realschule	Unterstützung der Fahrt der Geschichts AG nach Weimar und Buchenwald	150
12	Jugendservicebüro: Grünbau GGmbH	Unterstützung für die Beteiligung am Clarenbergfest	35

13	Deutsch-iranischer Kulturabend	Gage für Livemusik	55
14	Heimatverein	Filmvorführung „Göttliche Lage“ im Hansatheater	200
15	IG Hörder Neumarkt	Unterstützung Hörder Neumarktfest 2015	600
16	Stadteilagentur	Kostenübernahme Lunchpakete für Führungen durch Hörde	40
17	Siedlergemeinschaft Am Winterberg	Unterstützung Projektionsfläche Siedlerfest	700
18	Verein „Wir-am Hörder-Nemarkt“	Anschubhilfe für Haus Rode	80
19	www.hoerde.info	Kostenübernahme Zeitungsabo für Redaktionsarbeit (Homepage existiert inzwischen nicht mehr)	250
20	675 Jahre Stadt Hörde (Teilprojekt)	Digitalisierung von Videos	200
21	Sehfest Hörde	Übernahme der Flyerdruckkosten „Tag des offenen Ateliers“	5000
22	Kulturtreff Turbo Prop theater	Projekt „extraWurst“ wurde auch 2015 fortgeführt	450
23	Phoenixhaus Hörde	Kostenübernahme Anschaffung von Trainingsbekleidung für Flüchtlinge	100
24	675 Jahre Stadt Hörde	Fotovergrößerungen für die Ausstellung	600
25	St. Martin Veranstaltung 2015	Der katholische Pastoralverbund veranstaltet diese zentrale Veranstaltung jedes Jahr.	1200
26	Erntemarkt 2015	Der Aktivkreis veranstaltet den Bauermarkt als Familienfest	30 000
27	Flyer und Banner 675 Jahre Hörde (Teilprojekt)	Werbung für die Ausstellung und das übrige Programm	10 000

28	675 Jahre Hörde (Teilprojekte)	Produktion der Taschen, Übernahme der Kosten für die Vernissage, Gage Künstlertreffen, Produktion der Fahne usw.	10 000
29	Preis des Deutschen Buchhandels	Buchhandlung „transfer“ wurde ausgezeichnet	25
30	Prokultur	Unterstützung dieses Vereins der ehrenamtlichen Helfer	100
31	Pogromnachaustellung	Ausstellung im Bürgersaal	300

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Hombuch**

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o. ä.
1	Kranzniederlegung	Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar wird an der Gedenktafel, Harkortstraße 58, ein Kranz niedergelegt.	
2	Sternsinger	Übergabe einer Spende an die Sternsinger	
3	Aktion „Sauber macht lustig!“	Seit dreizehn Jahren steht die Bildungsarbeit an Grundschulen in Kooperation mit der EDG und Umweltzentrale NRW bei Umweltthemen im Mittelpunkt, z. B. Mülltrennung, Wiederverwertung, Kompostierung und Müllsammlung	
4	Frühlingsaktion	Aufziehen des „Frühlingskranzes“ und „Brunnen marsch!“ am Marktplatz unter musikalischer und tänzerischer Begleitung von allen Kindern der Harkort- GS	
5	Hombucher Marktplatzfest	Familienfest mit Kirmes, Live-Musik und Leckereien	
6	Veranstaltung „Offene Ateliers“	Hombucher Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers für Interessierte	
7	Familienfest Löttringhauser Dorfverein e. V.	Nachbarschaftsfest im Stadtteil Löttringhausen, Kennenlernen und Vernetzen	
8	Sommerfest der IG Kirchhörde	Fest zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsmeile entlang der Hagener Str.	



9	„Hombruch karibisch“	Familienfest in den Sommerferien mit Südseestrand, Palmen und Raggaemusik	
10	Bittermärker Dorffest	Nachbarschaftsfest im Stadtteil Bittermark: Kennenlernen und Vernetzen	
11	36. Hombrucher Straßenfest	Traditionelles Familienfest mit attraktivem Kulturprogramm zum Klönen, Musikhören, Einkaufen, Spielen und Genießen	
12	Gesundheitsmesse „Hombruch gesund“	Präsentation von Gesundheitsangeboten mit vielen Mitmachaktionen in der Hombrucher City, Prävention	
13	12. Kartoffelfest der IG Menglinghausen e. V.	Nachbarschaftsfest im Stadtteil Menglinghausen: Kennenlernen und Vernetzen	
14	Konzert des Kirchenchores St. Franziskus Xaverius	Musikalische Darbietung	
15	Martini-Sonntag mit großem Martinsumzug	Kleiner Markt in der Hombrucher City mit großem Martinsumzug	
16	Publikation „Hombrucher Montangeschichte“	Die Bergbaugeschichte des Stadtbezirks DO-Hombruch soll lebendig bleiben	
	Bürgerdialogveranstaltungen zur Eröffnung von Flüchtlingsheimen im Stadtbezirk	Transparenz, Förderung der nachbarschaftlichen Kontakte und des ehrenamtlichen Engagements	
17	Adventsaktionen	Mit Aufziehen des Adventskranzes, Nikolausbesuch, Tannenwald, Bäume schmücken durch benachbarte Schulen, Kindertheater und Adventskalender, Bastelaktionen zur Steigerung der Attraktivität der Hombrucher City.	
18	„Hombrucher Weihnachtsfest“ mit „nordXport“	Neue Veranstaltung in der Hombrucher City für Jung und Alt zur Steigerung der Attraktivität der Hombrucher City. Präsentation des Projektes „nordXport“ im Rahmen des Großprojektes nordwärts. Nord trifft Süd.	
19	Kirchhörder Nikolaustag	Latenight shopping auf der Kirchhörder Einkaufsmeile und Umgebung	
20	Hombrucher Einkaufsführer: Flyer „Heimspiel Hombruch“	Wegweiser zu Geschäften, Handwerkern und Dienstleistern. Attraktivitätssteigerung der Hombrucher City	

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Huckarde**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1	Kirchlinder Woche		
2	Huckarder Mittelaltermarkt		
3	Huckarder Geschichtenwoche		
4	Konzertreihe „Bühne frei“		
5	Huckarder Bürgerfest		
6	Huckarder Oldtimertreff		
7	Huckarder Familientag		
8	Konzertreihe „Wir wollen Welterbe“		
9	Stadtbezirkswanderungen		
10	Huckarder Messe 50+		
11	Huckarder Weihnachtsmarkt		
12	Huckarder Jahresempfang		
13	Patenschaft für den offenen Bücherschrank		
14	Büchermarkt Jungferntal		
15	Hansa Revier Huckarde		

16	Tag der offenen Tür im Nahverkehrsmuseum Mooskamp		

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Innenstadt-Nord**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1.	Kulturmeile Nordstadt	Herstellung von Schildern mit QR-Zugangs-codes auf die Website echt-nordstadt.de	
2.	IG Münsterstraße e.V.	Projektförderung „Aktivitäten Münsterstraße“	
3.	Zuwendung für künstlerische Arbeit	Projektförderung „Farbauffrischung der Holzbuchstaben NORDSTADT“	
4.	Kulturmeile Nordstadt e.V.	Projektförderung „Street Art Mauerprojekt Weißenburger Straße“	
5.	Kath. Kirche Heilige Dreifaltigkeit	Projektförderung Veröffentlichung des Buches „Die Geschichte des Borsigplatzviertels“	
6.	Zuwendung für künstlerische Arbeit	Erstellung von Fotos zum Projekt „Nordstadt-Geschichte(n)“	
7.	Gewerbeverein Borsigplatz	Förderung der Aktivitäten des Gewerbevereins	
8.	Stadtteilschule	Projektförderung Ausstellung „Echt Nordstadt“	
9.	„Nordstadtkalender“	Erstellung eines Nordstadtkalenders 2016	
10.	Kulturmeile Nordstadt e.V.	Projektförderung „Mauergalerie Weißenburger Straße - Katalogdokumentation	
11.	Zuwendung für Aktivitäten IG Münsterstraße	Projektförderung „bunte Bank“	

12.	Borsigplatzverführungen	Projektförderung „Stilleben am Borsigplatz“	
13.	ConcordiArt e.V.	Projektförderung „Borsigplätzchen-Backbuch“	

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Innenstadt-Ost**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1	Davidismarkt	Allgemeine Förderung der Aktivitäten Davidismarkt 2015 (Internetportal, Plakate, Werbung...etc.)	Kann nicht eindeutig beziffert werden
2	Kooperationsveranstaltung KKK e.V.	Förderung des „Körner Kultur- und Kunstvereins e.V.“ (Offenes Singen in Körne)	„
3	Davidismarkt	Bonuskarten 2015 Aktion Davidismarkt	„
4	Weinabend	„Weinabend 2015“ im Seniorenzentrums Bruder-Jordan-Haus	„
5	„Geschichten aus dem Stadtbezirk“ Heft 7	Honorar und Druck für die Publikation „Geschichte(n) aus dem Stadtbezirk Nr. 7: Kleingartenanlagen“	„
6	Greifvögel in der östl. Innenstadt	Förderung des „Nistkastenprojektes“ in Zusammenarbeit mit der Ricarda-Huch-Realschule	„
7	Graffitientfernung	Projekt „Graffitientfernung Kaiserstraßenviertel“ An der Mauer des Ostfriedhofs wurden durch einen Fachbetrieb Farbschmierereien entfernt.	„
8	Zuwendung für Vereinsarbeit KKK e.V.	Förderung des „Körner Kultur- und Kunstvereins e.V.“	„

9	Gründung einer Interessengemeinschaft Märkische Straße	Mittel für die Gründung der Werbegemeinschaft Märkische Straße Süd	„
10	Obdachlosenarbeit	Unterstützung und Förderung des Bruder-Jordan-Werks	„
11	Unterstützung der Vereinsarbeit (Jugendarbeit)	Vereinsunterstützung „SV-Körne 83 e.V.“	„
12	Oststadt in Harmonie	Förderung der Veranstaltung „Oststadt in Harmonie 2015“	„
13	Brunnenfest	Förderung IDW Kaiserstraßenviertel (Brunnenfest 2015)	„
14	„Saarlandstraßenviertel in Harmonie“	Förderung der Veranstaltung „Saarlandstraßenviertel in Harmonie 2015“	„
15	Internetportal „Innenstadt-Ost“	Aktualisierung und Pflege des Internetportals	„
16	Unterstützung der „Körneschaft“	Förderung und Unterstützung der Werbegemeinschaft in Körne	„
17	Unterstützung Körne 83 e.V.	Förderung und Unterstützung des Sportvereins	„

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Innenstadt-West**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1	Szene Istanbul	Theaterstück im Schauspielhaus	Ca 300
2	Best of the West	Fotowettbewerb	ohne

3	Blauer Salon	Literarische und musikalische Veranstaltungen im Blauen Salon	Ca 500
4	Heinrich Schmitz Preis	Würdigung von ehrenamtlich tätigen Jugendlichen zwischen 14-21 im Stadtbezirk	Ca 80
5	Dorstfelder Festwoche	Veranstaltung für Vielfalt und Toleranz	> 1.000
6	Dorstfelder Ferienspiele	3wöchige Betreuung von Schülern während der Sommerferien	> 1.000
7	Literaturhaus	Dichterlesung	ca 100
8	Blauer Salon	Lesewettbewerb	ca 50
9	Funke Schule	Stiftung von Medien	ca. 30
10	Kinder und Jugendbibliothek	Lesemarathon	ca 100
11	Westparkfest	Tag des Quartiers	> 5.000
12	Ehrenring	Verleihung eines Ehrenringes an verdiente Persönlichkeiten	130
13	Adlerstrasse	Unterstützung von Veranstaltungen und Aktionen für Bewohner und Anwohner der kommunalen Übergangseinrichtung für Flüchtlinge	ca 500
14	Kinder und Jugendbibliothek	Lesen im Park	ca 100
15	Boxverein 20/50	Sport mit Flüchtlingen	ca 100

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Lütgendortmund**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
1	Moonlightshadows und Waldkauzruf	Traditionelle winterliche Abendwanderung zum Deipenbecker Wald und NSG Dellwiger Bachtal	
2	Exkursion	Wanderung – Werner Teiche mit Bewirtung	
3	Vogel­exkursion	Vogel­exkursion auf dem Kommunalfriedhof Lütgendortmund	
4	Naturkundlicher Familienwandertag	Interessante Wanderung für die ganze Familie	
5	Tour de Ruhr	Wanderung Tour de Ruhr – (Kernnade – Muttental Witten einschl. Besichtigung Zeche Nachtigall mit anschl. Bewirtung	
6	Fledermausbeobachtung	Abendlicher Spaziergang mit Fledermausbeobachtung	
7	Herbstwanderung	Wanderung im Herbst zur Beobachtung des Vogelzugs	
8	Winterliche Exkursion	Exkursion durch die winterliche Landschaft	
9	4 Vorträge	Vortrag: „Wenn die schöne Bergwelt ruft“ u.a.	
10	2 Themenwanderungen	Wanderungen mit Bewirtung	
11	Radtour	Geführte Radtour mit Picknick	

12	1 Radtour mit Bethel regional	Geführte Radtour mit Bewohnern von „Bethel“ mit Bewirtung	
13	2 Wanderungen Nordwärts	Geführte Wanderungen durch Marten (Gebietskulisse Marten) mit Bewirtung durch die Bürgerschützen in Marten	
14	Themenmarkt „Ein Stadtbezirk blüht auf“	Vorstellung von Blumen, Deko- und Frühlingsprodukten auf einem Themenmarkt	
15	Themenmarkt „Wellness, Beauty“	Vorstellung von Wellness- und Beautyprodukten sowie der dazugehörigen Dienstleistungen auf einem Themenmarkt	
16	Gesundheitspoint	Vorstellung von Dienstleistungen und Produkten zu wechselnden Schwerpunktthemen auf Gesundheitspoints	
17	Projekt Citymanagement Lüdo	Projekt zur Stärkung des Einzelhandelsstandorts Lütgendortmund: u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung Hot Spot im Fußgängerbereich Lütgendortmunds</li> <li>- Bepflanzung Baumscheiben mit Frühlingsblumen</li> </ul>	
18	Martinsmarkt	Kunsthandwerkstände mit Glühweinverzehr und Imbiss, verkaufsoffener Sonntag und Laternenumzug zum Abschluss inkl. Werbeanzeige	
19	Schultüten/Schulbücher zum Schulanfang	Aktion: rund um den Schulstart in Bövinghausen mit der Bereitstellung von Schultüten und Schulbüchern	
20	Nikolaus in Bövinghausen	Veranstaltung mit Besuch des Nikolaus und der Verteilung von Nikolaustüten	
21	Unter den Linden	Frühjahrsfest in der Meile organisiert von den Gewerbetreibenden des Ortes	
22	<u>Rock in der Gemeinde</u>	Auftritt einer Rockband in der Eliasgemeinde in Marten	
23	Marten im Advent	2-tägiger adventlicher Markt in Marten mit Bühnenprogramm	



24	Büchertrödel für Groß und Klein im Bürgerhaus Bövinghausen	Büchertrödel für Groß und Klein mit dem Ziel Kontakte und Begegnungen zwischen Generationen und sämtlichen Bevölkerungsgruppen zu stärken sowie zur positiven Entwicklung des Zusammenlebens im Stadtteil beizutragen	
25	Gemeinsam älter werden im Stadtbezirk Lütgendortmund	Informationsveranstaltung für Menschen der 2. Lebenshälfte Informationsstände, Vorsorgetests, Aktionen zum Mitmachen	
26	100 Jahre Katharinenkirche Bövinghausen	Verschiedene Vortragsreihen rund um die 100-jährige Kirchengeschichte	
27	8. Literaturfest	Veranstaltung rund ums Buch mit Bibliotheksralley, Schreibwerkstatt etc. – Stadtteilbibliothek/Familienbüro	
28	Skurrile Lesenacht im Heimatmuseum	Lustiges Schräges und Verrücktes steht im Mittelpunkt dieses literarischen Abends im Wasserschloss Haus Dellwig	
29	1. Lütgendortmunder Kneipennacht	Durchführung einer Kneipennacht – Musikveranstaltung in den teilnehmenden Kneipen incl. Bewerbung der Veranstaltung	
30	Martener Bürgerfest	2-tägiges Bürgerfest auf dem Schützenplatz in Marten mit Programm für Jung und Alt	
31	Kindermusiktheater	Kindermusiktheater im Bürgerhaus Bövinghausen f. Kinder von 3-10 Jahren	
32	Musikveranstaltung für Erwachsene in Bövinghausen	Livemusikveranstaltung für Erwachsenen im Bürgerhaus in Bövinghausen	
33	Weltkindertag	Veranstaltung unter dem Motto „Kinder einer Welt“ an der Grundschule „Am Dorney“	
34	Erlebnisnacht	Aktionen im Rahmen einer Erlebnisnacht (Sport und Spiel) speziell für Jugendliche	
35	Kinderferienspiele	Spiel- und Freizeitaktivitäten für Kinder in der Ferienzeit	

36	Kulturhaus leuchtet	Beleuchtung des Kulturhauses durch Schwippbögen und vorweihnachtliche Veranstaltungen im Kulturhaus	
37	Dellwig im Advent	2-tägiger adventlicher Markt mit Bühnenprogramm im Hof des Wasserschlosses Dellwig	
38	865-Jahre Lütgendortmund mit der Zeit	4-tägige historische Festveranstaltung anlässlich des 865-jährigen Ortsgeburtstags	
39	Lütgendortmunder Heimatkalender	Unterstützung einer höheren Auflage des Heimatkalenders	

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Mengede**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung/Titel</b>	<b>Kurze Beschreibung des Projektinhalts</b>	<b>Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.</b>
01	Emscherumgestaltung (Umwelt / Naturschutz / Stadtgestaltung)	Die bei der Umgestaltung der Emscher im Stadtbezirk Mengede in der Entstehung befindlichen 2 Hochwasserrückhaltebecken sollen unter Beteiligung einer Arbeitsgruppe attraktiv mitgestaltet werden.	AG= 5 – 8 Personen Die gesamte Region profitiert davon.
02	Musikfestival (Kultur / Soziales)	Traditionelles Musikfestival in der ehem. Zeche Hanseemann, bei der eine Vielzahl der Chöre und Musikgruppen des Stadtbezirks Gelegenheit zum gemeinsamen Auftritt erhalten.	AG= 10-15 Personen Besucherzahl regelmäßig 300 – 400 Personen
03	Projekt „Amtshaus Akte 04 – Donauer Stellen (Jugend / Soziales / Kultur)	Literatur- und Musikprojekt, welches jährlich in Kooperation mit einer Kunstpädagogin und dem Heimatverein Mengede durchgeführt wird.	AG= 4 – 6 Personen Besucherzahl 75

## Geschäftsbericht 2015

04	Bibliothekskonzertreihe ( Kultur)	Die von der Stadtteilbibliothek vierteljährlich durchgeführten Theater- und Musikaufführungen werden bezuschusst.	AG= 3 – 5 Personen ca. 60-70 Besucher jeweils
05	Konzertreihe „Musik im Amtshaus“ (Kultur / Soziales)	Seit ca. 3 Jahren bestehende Konzertreihe im kammermusikalischen Format. 5 Konzerte pro Saison; Ziel: außergewöhnliche, hochklassige Künstler unterschiedlichere Genres – niedriger Eintritt	AG= 3 – 10 Personen regelm. 70-80 Besucher / Konzert
06	Maibaumfest 2015 (Kultur/Soziales/ Kommunikation)	Traditionelle Veranstaltung in Kooperation mit dem örtlichen Heimat- und Gewerbeverein	AG 10-15 Personen 500 – 800 Besucher
07	Büchermarkt 2015 (Kultur/Soziales/ Märkte)	Trad. Veranstaltung am letzten Septemberwochenende im Amtshauspark für Privatpersonen sowie Vereine + Verbände. Reinerlös wird karitativer Einrichtung übergeben.	AG 6 Personen regelm. 500 – 750 Besucher
08	Michaelisfest 2015 (Kultur / Soziales / Feste)	Traditionales Stadtteilstfest am jeweils 1. Septemberwochenende unter breiter Beteiligung der örtl. Vereine und Verbände mit großem interkulturellen Programm	AG=12 Personen Besucherzahl zw. 3000 und 5000
09	Wodanstraßenfest 2015	Traditionelles quartierbezogenes eintägiges Straßenfest unter breiter Beteiligung der örtl. Vereine und Verbände; Ziel: Kommunikation und Vernetzung der ansässigen unterschiedl. Kulturen + Religionen	AG= 6-10 Personen Besucherzahl zwischen 900 und 1600
10	Kunst in der Kaue 2015 (Kultur / Märkte / Soziales)	Traditioneller Kunst- und Handwerkermarkt. Hier hat sich ein Dialog der Aussteller etabliert, der Jahr für Jahr das Kunst interessierte Publikum anzieht und zum Austausch einlädt.	AG= 4 – 12 Personen Besucherzahl regelm. Über 1000
11	Nikolausmarkt 2015 (Kultur/Märkte)	Traditioneller zweitägiger Adventsmarkt, welcher in Kooperation mit dem örtl. Heimat- und Schützenverein am jeweils 2. Adventswochenende durchgeführt wird.	AG= 10-15 Personen Besucherzahl ca. 1500
12	Veranstaltungskalender 2015 (Kultur / Kommunikation / Soziales)	Halbjährlich erscheinender Veranstaltungskalender, welcher einen Einblick in das vielfältige Angebot des Stadtbezirks gibt einschl. eines Infoteils für die Organisatoren.	AG= 2 Personen Auflage halbjährlich jeweils 2000 Stück

Geschäftsbericht 2015

13	Mittelalterlich Gaudium 2015 (Kultur / Soziales / Märkte)	Traditioneller viertägiger Mittelaltermarkt, bei dem eine große Anzahl von Stämmen, Lagern und Gewerbetreibenden mittelalterlichen Leben nachstellen.	AG= 2 Personen Besucherzahl jeweils 15.000 bis 25.000
14	Optimierung Saalbau Mengede	Fortführung eines Konzeptes, durch das der Saalbau Mengede als <b>das</b> Kulturzentrum des Stadtbezirks hervorgehoben werden soll. In enger Kooperation mit dem Verein Kulturzentrum Mengede.	AG= 4 – 6 Personen Auslastung des Saalbaus über 80 Veranstaltungen
15	Aufwertung Amtshauspark und Umgebung (Soziales / Stadtgestaltung)	Erarbeitung und Fortführung eines Konzeptes, welches die neben dem Amtshaus liegende Grünfläche einer verstärkten Nutzung für Veranstaltung u. ä. zuführt.	AG= 3 – 5 Personen bislang lediglich 3 – 5 Veranstaltungen
16	Durchführung des Martinsumzuges 2015 (Soziales / Kultur)	Traditionelle Veranstaltung in Kooperation mit dem Gewerbeverein, der örtl. Polizei sowie den kirchlichen Institutionen	AG= 4-8 Personen Teilnehmerzahl jeweils 1500 bis 2000 Kinder
17	Projekt „Mengeder Volks- und Straßenlauf“ (Jugend / Kultur / Soziales)	Sportveranstaltung in enger Kooperation mit dem TV Mengede 1890. Aufgrund ständig steigender Teilnehmerzahlen großer Imagegewinn für den Stadtbezirk.	AG= 14-16 Personen Teilnehmerzahl 550 – 700
18	Projekt „Mengeder Glanzlichter“ (Kultur / Feste)	Seit 2012 bestehende VA als „Winterleuchten“ im Mengeder Volksgarten. Steigend im Umfang und Besucherzahlen.	AG= 3 Personen Besucherzahl zw. 1200 und 2000
19	Netzwerk gegen Rechts (Jugend / Religion / Kultur / Soziales)	Durchführung von Veranstaltungen gegen Rassismus und zur Förderung des Demokratieverständnisses	AG= 15-20 Personen Besucherzahl der Maiveranstaltung ca. 550
20	Internetportal <a href="http://www.mengede-intakt.de">www.mengede-intakt.de</a> (Soziales / Kultur / Kommunikation)	Die im Frühjahr 2014 geborene Idee hat sich in kurzer Zeit als wahre Kommunikations- und Informationsplattform etabliert.	AG= 4-6 Personen ständig steigende Userzahlen

21	Projekt „Westerfilder Sommerfest“ (Kultur / Märkte / Soziales)	Neben den städt. Bemühungen, den als Aktionsraum ausgewiesenen Ortsteil voran zu bringen, dient die Veranstaltung zur Steigerung des WIR-Gefühls und zur Imagesteigerung.	AG= 10 -15 Personen ca. 1200 Besucher
----	--	---	--

**Anlage zum Geschäftsbericht 2015: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Scharnhorst**

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Kindermusiktheater	In Kooperation mit der Stadtteilbibliothek und Künstlern werden pro Jahr 20 Aufführungen für Kinder aus einkommensschwachen Familien möglich gemacht.	400
2	Erwachsenentheater am Nachmittag	In Kooperation mit der Bibliothek und Künstlern werden nachmittags Theateraufführungen angeboten.	500
3	Eintrag bei Wikipedia	Das zum Jubiläumsjahr gefertigte Triptychon, samt des textlichen Inhalts (welches im Trauzimmer der Bezirksverwaltungsstelle Scharnhorst hängt), wurde bei Wikipedia integriert.	Kann nicht geschätzt werden
4	Lese-Lausch-Lernreise	Bereits zum 13. Mal wurde diese musikalisch-literarische Stadtrundfahrt angeboten.	100
5	Transparentaufhängung am Eingang zum Stadtpark Scharnhorst	Eine Stahlkonstruktion, an der alle Vereine, Verbände , Institutionen etc. die Möglichkeit haben für Veranstaltungen zu werben, wurde gefertigt und montiert.	Kann nicht geschätzt werden
6	Verleihung der Scharnhorst Medaille	Zum 11. Mal wurde die Scharnhorst Medaille an Bürger verliehen, die sich durch ein besonderes ehrenamtliches Engagement für den Stadtbezirk Scharnhorst ausgezeichnet haben.	60
7	„Scharnhorster Alpenglühén“ Konzert auf der „Greveler Alm	Nach einer Wanderung auf das Gelände der rekultivierten Deponie, in ca. 60 m Höhe, wurde zunächst ein Alphornkonzert mit klassischen Werken, Jazz, Blues und Ragtime geboten. Nach einer Brotzeit im süddeutschen Stil erwartete die Teilnehmenden Zithermusik im Malakow-Turm.	400
8	260. Geburtstag des Generals Scharnhorst, Herausgabe einer Briefmarke	In Kooperation mit der Philaterie der Deutschen Post wurde eine 62-Cent-Briefmarke mit dem Konterfei des Generals Scharnhorst herausgegeben.	Mindestens 500

